

Leseprobe
Online - Ansichtsexemplar



von
Raphael Bolinger

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Das Schulgespenst

von
Raphael Bolinger

Geeignet für Kinder ab 7 Jahren
Sprache: deutsch

© **razzoPENuto 2018**
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

razzo[®]
pen
uto



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Das Schulgespenst

Theaterstück
von Raphael Bolinger

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Einer Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und ziehen zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:
kontakt@razzopenuto.de
www.razzopenuto.de
kontakt@razzopenuto.at
www.razzopenuto.at
kontakt@razzopenuto.ch
www.razzopenuto.ch
kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Charaktere:

Rumpstedt „Feierabendmodus“	Lerhperson (Spielalter: 25 – 67 Jahre, kann auch von einem Kind übernommen werden.) Charakter: erschöpft nach einem langen Tag, im
Griesholm „Feierabendmodus“	Lerhperson (Spielalter: 25 – 67 Jahre, kann auch von einem Kind übernommen werden.) Charakter: erschöpft nach einem langen Tag, im
Robin Kindern, verbringen	SchülerIn (Spielalter: 9 – 15 Jahre) Charakter: forsch, mutig, RedelführerIn der ersten Gruppe von fest entschlossen, eine Nacht in der Schule zu
Isa Nacht in	SchülerIn (Spielalter: 9 – 15 Jahre) Charakter: Vorsichtig bis ängstlich, hadert beim Gedanken, eine der Schule zu verbringen
Mika konkreten Nacht in der Schule verlieren	SchülerIn (Spielalter: 9 – 15 Jahre) Charakter: Wäre gerne so mutig wie Robin, scheitert aber in Situationen, überlegend, möchte lieber eine verbringen, als eine Wette zu
Alex	SchülerIn (Spielalter: 9 – 15 Jahre) Charakter: Unruhe verbreitend, opportunistisch
Kim	SchülerIn (Spielalter: 9 – 15 Jahre) Charakter: freundlich, verspielt
Olli Kindern	SchülerIn (Spielalter: 9 – 15 Jahre) Charakter: forsch, mutig, RedelführerIn der zweiten Gruppe von
Conni	SchülerIn (Spielalter: 9 – 15 Jahre) Charakter: freundlich, verspielt
Bilge	SchülerIn (Spielalter: 9 – 15 Jahre) Charakter: freundlich, humorvoll
HausmeisterIn Kind	Mann/Frau/X (Spielalter: 25 – 67 Jahre, kann auch von einem übernommen werden.) Charakter: stoisch, belehrend

Das Schulgespenst – Inhaltsverzeichnis

Alle Szenen spielen in einem Klassenraum.

1. Szene	.....	S. 5
2. Szene	.....	S. 6
3. Szene	.....	S. 8
4. Szene	.....	S. 9
5. Szene	.....	S. 10
6. Szene	.....	S. 12
7. Szene	.....	S. 13
8. Szene	.....	S. 14
9. Szene	.....	S. 15
10. Szene	.....	S. 16
11. Szene	.....	S. 17

Szene 1

Der Vorhang öffnet sich. Dahinter kommt ein Klassenraum zum Vorschein: Zwei Tischreihen sowie auf der linken Seite eine Tafel und davor ein Lehrerpult. Hinten steht ein Kartenständer inklusive einer großen Karte, die bis auf den Boden reicht, ebenso wie ein Regal mit alten Schulbüchern. Rumpstedt sucht gerade etwas im Lehrerpult, während Griesholm offensichtlich auf Rumpstedt wartet.

- Rumpstedt: Endlich Feierabend. Das war ein langer Tag.
- Griesholm: Mit einer Konferenz bis in die späten Abendstunden. Draußen ist es sogar schon dunkel.
- Rumpstedt: *(Schaut kurz auf)* Oh. *(Dann mit einem Schmunzeln)* Dann müssen wir uns aber beeilen, damit uns nicht noch das Schul-Gespenst holt!
- Griesholm: Wovon redest du?
- Rumpstedt: *(Verdreht die Augen:)* Hast du etwa nicht den neusten Klatsch und Tratsch der Schüler gehört?
- Griesholm: *(Zuckt mit den Schultern)*
- Rumpstedt: Der Flur-Funk meldet, dass es in der Schule spukt.
- Griesholm: Wer hat sich denn das ausgedacht?
- Rumpstedt: Einige Siebtklässler, die den Fünftklässlern Angst machen wollten. Das Gerücht hat sich mittlerweile aber schon in der ganzen Schule rumgesprochen. Es sind sogar noch viel mehr Details dazu gekommen, als es in der ursprünglichen Geschichte waren.
- Griesholm: Ja, so ist das mit Gerüchten: Irgendwer setzt sie in die Welt, und dann verselbständigen sie sich.
- Rumpstedt: Richtig schlimm wird es, wenn sie noch bestätigt werden.
- Griesholm: Das kann hier zum Glück nicht passieren. Dafür müsste ja erst jemand das Gespenst sehen.
- Rumpstedt: Sag das nicht zu laut. So ein Gespenst wird von den Kleinen schneller gesichtet, als uns lieb sein kann. *(Zieht ein Buch aus dem Pult hervor:)* Aha! Da ist es ja!

- Griesholm: Dann können wir ja endlich nach Hause.
- Rumpstedt: Länger hätte ich es auch nicht mehr ausgehalten (Im Abgehen:) Und, was hast du heute noch vor?
- Griesholm: (Ebenfalls im Abgehen:) Keine Pläne, keine Verpflichtungen. Ich muss heute noch eine Klassenarbeit korrigieren. Danach habe ich vor,

Die Stimmen werden leiser, bis sie schließlich nicht mehr zu hören sind.

Szene 2

- Robin: *(Schleicht, sich vorsichtig umschauend, von rechts auf die Bühne. Sich nach rechts umdrehend:)* Ihr könnt kommen. Sie sind weg.
- Mika: Endlich. Das waren die letzten beiden Lehrer. Der Rest hat die Schule schon vor Stunden verlassen.
- Isa: *(Folgt gemeinsam mit Mika. Flüsternd:)* Ich glaube, sich Nachts in die Schule zu schleichen, war keine gute Idee, Robin.
- Robin: *(In normaler Lautstärke:)* Ach, Isa. Sei doch nicht so ein Angsthase! *(Zu Mika:)* Meinst Du nicht auch, Mika?
- Mika: Ich finde, Isa hat Recht. Das hier ist ganz schön gefährlich.
- Isa: Und alles wegen dieser doofen Wette!
- Robin: So doof finde ich die Wette gar nicht: Wir verbringen eine Nacht in der Schule und Kim, Olli, Bilge und Conni machen einen Monat lang unsere Hausaufgaben.
- Mika: *(Überlegt, dann mit Seitenblick auf Isa:)* Das lohnt sich schon, wenn wir es schaffen.
- Isa: Aber wenn wir verlieren, dann müssen wir die Hausaufgaben der anderen machen.
- Robin: Das ist nur ein Grund mehr, hier zu bleiben.
- Isa: Ich meine es ernst: Wenn wir erwischt werden, dann fliegen wir von der Schule!

Robin: *(Denkt nach, dann:)* Das ist doch super! Wenn wir von der Schule fliegen, müssen wir ja auch keine Hausaufgaben mehr machen. Wir gewinnen also. So oder so.

Isa: Also, „gewinnen“ ist für mich etwas Anderes!

Robin: *(Beruhigend:)* Wir werden schon nicht erwischt. Um diese Zeit ist außer uns doch eh niemand mehr hier.

Mika: Sicher. *(Schaut sich um:)* Aber wo ist eigentlich Alex? Wir sind doch zu viert in die Schule gekommen.

Robin: Keine Ahnung.

Hinter der Bühne ist ein lautes Rumpeln zu hören.

Isa: *(Klammert sich ängstlich an Mika:)* Was war das?

Robin: Das war wahrscheinlich nur der Wind, der irgendetwas umgeworfen hat.

Isa: Das muss aber etwas sehr Großes gewesen sein

Mika: Und das, obwohl es heute schon den ganzen Tag windstill ist.

Robin: Was soll es denn sonst gewesen sein, wenn nicht der Wind?

Isa: Vielleicht ein Gespenst?

Mika: *(Schiebt Isa von sich:)* Nun übertreib mal nicht. Das hier ist schließlich eine Schule und kein Friedhof. Wo soll das Gespenst denn hergekommen sein? *(Amüsiert:)* Du bist ja wirklich ein Angsthase!

Hinter der Bühne ertönt ein lautes Heulen.

Mika: *(Klammert sich erschrocken an Isa)*

Robin: *(Zu Mika:)* Also, wenn ich es nicht besser wüsste, dann würde ich sagen, dass du hier der eigentliche Angsthase bist.

Mika: Das hat sich aber nicht angehört wie das Heulen des Windes.

Robin: *(Mit einem Grinsen:)* Vielleicht ist der Wind ja heiser?

Szene 3

- Alex: *(Kommt eilig von rechts)*
- Robin: *Alex, was ist denn mit dir los?*
- Isa: *Du siehst aus, als hättest du ein Gespenst gesehen.*
- Alex: *(Verängstigt:)* Das ist nicht witzig. Ich habe wirklich eines gesehen.
- Isa: Erzähl doch keinen Quatsch!
- Alex: Ich war kurz in unserem Klassenraum. Die Tür war nicht verschlossen und ich habe mich daran erinnert, dass ich noch einen Schokoriegel unter meinem Tisch versteckt hatte.
- Mika: Ja und?
- Alex: Den wollte ich als kleine Zwischenmahlzeit holen. Da habe ich erst ein Poltern gehört.
- Isa: Das haben wir auch
- Alex: Und dann habe ich es gesehen.
- Mika: Was denn?
- Alex: *(Beschwörend:)* Das Schul-Gespenst. Es war ganz weiß und hat so laut gewimmert und geheult, dass es mir eiskalt den Nacken runter gelaufen ist.
- Isa: *(Schaut sich ängstlich um:)* Ich wusste doch, dass es eine schlechte Idee war, Nachts hierher zu kommen!
- Robin: Nun mach aber mal halblang!
- Mika: Wer oder was ist das Schul-Gespenst?
- Alex: Hast du noch nie davon gehört?
- Robin: *(Zuckt mit den Schultern)*
- Isa: *Ich erinnere mich: Die Siebtklässler hatten mir von ihm erzählt.*
- Alex: Es soll der Geist eines alten, gemeinen Schuldirektors sein.

Isa: Und weil er so richtig fies war, wollte er auch nach seinem Tod nicht damit aufhören, die Schüler zu ärgern. Deshalb spukt er noch immer hier herum.

Alex: *(Nickt:)* Wehe dem Schüler, den er in seine Finger kriegt!

Robin: Schul-Gespenst? Dass ich nicht lache!

Mika: Wo soll das Geheul denn sonst hergekommen sein?

Von links sind erst leise, dann lauter werdend, Schritte zu hören.

Alex: Hört mal: Was ist das?

Isa: *(Ängstlich:)* Das sind Schritte!

Während die Schritte immer lauter werden, werden auch die Kinder sichtlich nervöser. Schließlich ertönt wieder das Geheul. Von links betritt langsam das Gespenst die Bühne.

Isa: Das Gespenst! (Beginnt zu laufen. Rechts ab)

Mika: Rette mich wer kann! (Ebenfalls schnell rechts ab)

Die anderen Kinder folgen ebenfalls panisch.

Szene 4

Das Gespenst geht unbeirrt weiter, bis es die Mitte der Bühne erreicht hat.

Kim: (Im Gespenst-Kostüm:) Sind sie weg, Olli?

Olli: (Kommt lachend von links:) Ja, Kim. (Dreht sich um:) Kommst du, Conni?

Conni: *(Kommt ebenfalls lachend von links auf die Bühne:)* Mensch, du hättest die Gesichter sehen müssen.

Olli: Vor Allem das von Isa! *(Öffnt Isa nach:)* Hilfe! Das Gespenst! Nicht wahr, Bilge?

Bilge: (von links auf die Bühne) Ja. Das war einfach köstlich.

Kim: Ich muss die Gesichter gesehen haben? Ich sehe hier drunter überhaupt nichts.

- Olli: Dann zieh doch das Kostüm aus.
- Conni: Die kommen sowieso nicht wieder.
- Kim: *(Kommt unter dem Kostüm hervor:)* Das war wirklich eine gute Idee: Am Ende hätten sie es noch die ganze Nacht in der Schule ausgehalten.
- Bilge: Und wir hätten ihre Hausaufgaben machen müssen. Nein, danke!
- Olli: Aber etwas unfair ist das schon.
- Conni: Jetzt lässt es sich eh nicht mehr ändern.
- Olli: Genau: Sie sind weg, und damit Basta!
- Kim: Oder auch nicht. Ich höre Schritte. Schnell! Versteckt euch!

Es kommt Bewegung in die Kinder, die jetzt beginnen, sich im Klassenraum zu verstecken: Kim und Olli verstecken sich hinter der aufgehängenen Karte, Conni verschwindet links von der Bühne, Bilge schlussendlich huscht unter das Lehrerpult.

Szene 5

Von rechts kommen Robin, Mika, Isa und Alex zurück. Allen voran Robin mit einem entschlossenen Gesichtsausdruck.

- Isa: *(Redet auf Robin ein:)* Ich flehe dich an: Lass uns gehen!
- Robin: *(Entschlossen:)* Ich denke gar nicht dran!
- Mika: *(Zu Robin:)* Du hast das Gespenst doch selbst gesehen.
- Alex: Wenn wir hierbleiben, passiert ein Unglück.
- Robin: Ich habe das Gespenst zwar gesehen – ich glaube aber immer noch nicht daran. Irgendetwas stimmt da nicht!
- Mika: *(Überlegt einen Moment. Grüblerisch:)* Du hast schon Recht. Etwas größer habe ich mir das Schul-Gespenst schon vorgestellt. Die Erscheinung gerade war ganz schön mickrig.

Robin: Sag ich doch. Klein wie ein Zwerg war es.

Kim fühlt sich offenbar angegriffen durch die Aussagen. Während die anderen Kinder überlegen, kommt sie hinter dem Kartenständer hervor und möchte lauthals beginnen, zu protestieren. Gerade noch rechtzeitig wird sie von Olli zurückgehalten und zurück hinter den Kartenständer gezogen.

Robin: Lasst uns mal auf die Suche nach dem Gespenst machen.

Isa: Wie bitte?

Alex: Ich höre wohl nicht richtig. Lasst uns lieber mal so schnell wie möglich die Schule verlassen und auf den direkten Weg nach Hause machen.

Mika: Nein, es stimmt, wir müssen der Sache auf den Grund gehen. Wenn wir nicht herauskriegen, was es mit dem Gespenst auf sich hat, werde ich nicht mehr ruhig schlafen können!

Isa: Bei mir ist es anders herum: Ich werde nicht mehr ruhig schlafen können, wenn wir herausfinden, was es mit dem Gespenst auf sich hat – und zwar nie wieder!

Robin: Also los, teilen wir uns auf!

Mika: Ich begleite dich, Robin.

Isa: Ich auch. Wenn schon keiner auf mich hört, dann will ich zumindest dabei sein, wenn ihr euren Fehler erkennt.

Robin: Was ist mit dir, Alex?

Alex: Ich warte hier. Keine Sorge. Das Gespenst wird mich schon nicht holen.

Robin: Das ist mutig von dir. Also los, dann machen wir uns auf den Weg.

Robin, Mika und Isa gehen rechts ab. Alex bleibt im Klassenraum zurück und setzt sich mit dem Rücken zum Kartenständer auf einen der Tische in der ersten Reihe.

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!

kontakt@razzopenuto.de

